

Anlage 1 zur VL

VV: 4.11.2014 GORR

H. Kneuer est. 9

Liebfrauenkindergarten



Liebfrauenkindergarten  
Twälf-Lampen-Hook 16  
48301 Nottuln

183/2014

Gemeinde Nottuln  
Bürgermeister Schneider  
Stiftsplatz 7/8  
48 301 Nottuln

Gemeinde Nottuln

31. Okt. 2014

Anl. \_\_\_\_\_ Abt. 31

Nottuln, 22.10.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schneider,

heute wenden wir, das Erzieher-Team und der Elternrat des Liebfrauenkindergartens, uns mit einem besonderen Anliegen bezüglich einer Erweiterung des Außengeländes an Sie.

In diesem Jahr hat die Gemeinde Nottuln viele Anstrengungen zur Veränderung und Optimierung der Kinderspielplätze unternommen und es wurden finanzielle Mittel (zwischen 60.000 und 70.000 €) für die Familienfreundlichkeit in Nottuln investiert. Vorrangig stellte sich die Gemeinde der Aussage „Spielplätze müssen sich den Kindern anpassen“, was sich als lobenswerte Aktion unter Beteiligung der Eltern der bereits veränderten Kinderspielplätze herausstellt.

Im Liebfrauenkindergarten ist das Spielplatzgelände begrenzt, es gibt nur eine Möglichkeit das Gelände räumlich zu erweitern. Unser Anliegen besteht darin, dass wir den unteren Teil des angrenzenden Kinderspielplatzes der Gemeinde Nottuln – Twälf-Lampen-Hok gerne nutzen möchten.

Gerne begründen wir Ihnen unseren Wunsch, der von dem Erzieher-Team, allen Eltern und besonders von den Kindern vorgetragen wird:

- Durch die Veränderung der Altersstruktur in Kindertagesstätten ist das Spielplatzangebot für unsere ein bis sechs Jahre alten Kinder sehr begrenzt. Im vorderen Bereich des Liebfrauenkindergartens besteht die Möglichkeit für die ganz „Kleinen“ zum Spielen, hinter dem Kindergarten ist ein Platz mit Spielgeräten, ein großer Sandkasten und eine kleine Fläche zum Fußballspielen. Aufgrund der individuellen Interessen der verschiedenen Altersstufen ist dieser Bereich räumlich sehr knapp und kann nur mit Einschränkung optimal genutzt werden.
- Den Grünbestand des Spielplatzes schätzen Kinder und Erzieher sehr. Er bietet den Kindern optimale Versteck- und Spielmöglichkeiten und wurde gerade noch durch die Neuanpflanzung einheimischer Sträucher ergänzt. Zudem erweisen sich die Bäume im Sommer als ideale Schattenspender, so dass der Baumbestand möglichst erhalten bleiben sollte.
- Bedingt durch den hohen Baumbestand ist es uns jedoch aktuell nicht möglich, den Kindern eine Rasenfläche zum Spielen anzubieten. Mehrere Versuche, unter anderem auch die Einsaat von Schattenrasen, schlugen fehl.
- Die einzige vorhandene Freifläche dient allen Kindern als „Durchlaufläche“ um von einem Spielgerät zum nächsten zu gelangen. Daher stellt z.B. das Fußballspiel auf dieser Fläche stets einen Gefahrenpunkt da.
- Der Spielplatz Twiälf-Lampen-Hok ist im oberen Bereich mit einer Schaukel, einer Wippe, einem großen Sandkasten und einem Klettergerüst versehen. Hier spielen die Kinder der umliegenden

Anwohner gerne. Im unteren Bereich des Kinderspielplatzes befindet sich eine Wiese, die – laut Auskunft einiger anwohnender Eltern der Kindergartenkinder – nicht genutzt wird, so dass ein Platz in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten vorhanden ist, der hervorragend zum Spielen von Fußball geeignet wäre.

- Durch die Nutzung dieser Fläche für die Kinder des Kindergartens würden sich vielfältige Vorteile ergeben, z.B. Fußball spielen der älteren Kinder auf einem gesonderten Bereich und das Fahren mit den Fahrzeugen für die jüngeren Kinder im Spielbereich des Kindergartens. Es würden sich in unseren Augen keine Nachteile für die Gemeinde Nottuln oder für Nutzer des Spielplatzes Twiälf-Lampen-Hok ergeben, da diese Fläche bislang nicht genutzt wurde.
- Auch am Spielplatz „Kolpingstraße“ wurde im Gespräch mit den Anwohnern und dem St. Gerburgis-Kindergarten über Optimierungen nachgedacht, so dass dieser Spielplatz unter anderem auch von der Kindern des St. Gerburgis-Kindergartens während der Öffnungszeiten genutzt werden kann. Diesen Synergieeffekt wünschen wir uns auch für unseren Kindergarten.

Sicherlich können Sie unser Anliegen gut verstehen und wir danken Ihnen, dass Sie ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Kinder haben.

*erh.* Wir würden uns gerne in den nächsten vierzehn Tagen bei Ihnen telefonisch melden, um mit Ihnen einen Ortstermin zu vereinbaren. Unserer Meinung nach ist es sinnvoll, sich die Gegebenheiten vor Ort anzuschauen.

Mit freundlichem Grüßen aus dem Liebfrauenkindergarten

  
Pfarrdechant N. Caßens  
Trägervertreter

  
Leitung der Kindertageseinrichtung  
Bärbel Stehr

  
Elterngat  
Sandra Göcke